

**HAVE  
REAS**

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE)  
Centre du droit de la responsabilité civile, des assurances privées et sociales (REAS)  
Centro di diritto della responsabilità civile, delle assicurazioni private e sociali (REAS)  
Centre for Civil Liability, Private and Social Insurance Laws (LIPS)

Wissen, das im  
Alltag Mehrwert  
schafft!

## LIFELONG LEARNING

### Aus- und Weiterbildungen

#### CAS Krankenversicherungsrecht – August 2024 bis Mai 2025

Lehrgangsleitung: Prof. Dr. iur. Bernhard Rütsche,  
Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler

#### CAS Privatversicherungsrecht – September 2024 bis Mai 2025

Lehrgangsleitung: Prof. em. iur. Stephan Fuhrer,  
Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler, Dr. iur. Bernhard Stehle

### Tagungen und Seminare

#### Veranstaltung zur Arzthaftung 2024 –

06. März 2024, Widder Hotel Zürich

Seminarleitung: Prof. Hardy Landolt, Dr. Iris Herzog-Zwitter

#### Versicherungsvermittlung 2024 –

Regulierung, Praxis und Neuerungen – 30. April 2024,  
Hyatt Regency Airport The Circle & The Circle Convention Center

Tagungsleitung: Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Dr. iur. Andrea Pfeleiderer

#### Sozialversicherungsrechtstagung 2024 –

Gutachten – Beweisrecht – Koordination – 14. Mai 2024,  
Grand Casino Luzern (Hybride Veranstaltung)

Tagungsleitung: Dr. iur. Philipp Egli, Dr. iur. Hans-Jakob Mosimann

#### BVG Tagung 2024 – 13. Juni 2024,

Grand Casino Luzern (Hybride Veranstaltung)

Tagungsleitung: Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler

#### UVG-Intensivseminar 2024 – 20. bis 21. Juni 2024,

Parkhotel Langenthal

Seminarleitung: Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler, lic. iur. Kaspar Gehring

Nutzen Sie den Gutschein

«**PLAEDOYER24**»

um **5% RABATT** auf unser gesamtes  
Weiterbildungsangebot zu erhalten.

Der Gutscheincode ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



[www.have.ch](http://www.have.ch)

## Gewählt

Die Vereinigte Bundesversammlung wählte am 20. Dezember im Rahmen der Wintersession **Stephan Metzger** (SVP) als Richter deutscher Sprache ans Bundesverwaltungsgericht. Er war bislang Gerichtsschreiber und Richter am Bezirksgericht Münchwilen TG. Weiter wählte die Vereinigte Bundesversamm-



lung **Claudia Cotting-Schalch** (FDP) neu als Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichts.

Alle Parteien ausser der SVP unterstützten ihre Wahl. Cotting-Schalch folgt auf Stephan Breitenmoser (Mitte), der in Pension geht. Zudem besetzte das Parlament das Präsidium des Bundesstrafgerichts für die Jahre 2024 und 2025 neu. Es wählte **Alberto Fabbri** (Mitte) zum Präsidenten und **Joséphine Contu Albrizio** (FDP) zur Vizepräsidentin.

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden bestellte in der Dezembersession das neu geschaffene Obergericht. Es setzt sich aus den bisherigen oberen kantonalen Gerichten, Kantons- und Verwaltungsgericht, zusammen und wird seine Arbeit am 1. Januar 2025 aufnehmen. Neben mehreren

bisherigen Kantons- und Verwaltungsrichtern wurden



neu gewählt: **Andrea Bäder Federspiel** (Mitte), **Chiara Richter Baldassarre** (SP, Bild), **Seraina Aebli** (SVP, Bild) und **Martina Schmid Christoffel** (GLP). Die drei Erstgenannten



amten bereits jetzt am Kantonsgericht als ausserordentliche Richterinnen. Zum Präsidenten gewählt wurde Remo Cavegn (Mitte), der aktuell das Kantonsgericht präsidiert. Thomas Audétat (FDP), bisher Präsident des Verwaltungsgerichts, wird Vizepräsident des Obergerichts.



**Christian Stähle** (FDP) wurde Ende November vom Grosse Rat des Kantons Thurgau mit

77 Stimmen als Mitglied des Obergerichts gewählt. 32 Stimmen entfielen auf den Frauenfelder Bezirksgerichtspräsidenten René Hunziker, der jedoch gar nicht kandidierte, weil ihn die FDP überraschend nicht nominiert hatte. Der 31-jährige Bundesgerichtsschreiber Stähle aus dem Schaffhausischen ist erst seit kurzem FDP-Mitglied.



## plädoyer als e-Paper

Ausgaben nach Jahr

2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019

> e-Paper

> Inhalt



Der Zürcher Kantonsrat wählte am 4. Dezember **Marius Weder** (SP) neu als Mitglied des Obergerichts. Er ersetzt Daniel Bussmann (SP).



Der Grosse Rat des Kantons Luzern wählte an seiner Sitzung vom 4. Dezember **Michael Portmann** (Grüne) als Ersatzrichter ans Luzerner Kantonsgericht. Er tritt die Nachfolge von **Christina Freyenmuth-Frey** (Grüne) an.



Ende November wurde **Meinrad Vetter** (FDP) vom Grossen Rat des Kantons Aargau in stiller Wahl als Präsident des Aargauer Handelsgerichts gewählt. **Viktor Egloff** (GLP) wurde als Oberrichter am Handelsgericht gewählt.



Am 26. November wählten die Stimmberechtigten des Kantons Zug **Patrick Trütsch** (Mitte)

zum Mitglied des Verwaltungsgerichts. Er setzte sich deutlich gegen seinen Herausforderer Stefan Thöni (Parat) durch. Die Wahl war nötig, weil der aktuelle Verwaltungsgerichtspräsident Aldo Elsener (Mitte) per Ende März 2024 zurücktritt.

Der Grosse Rat des Kantons Bern wählte Ende November **Carol Frey** (FDP) und



**David Isliker** (SP) zu Mitgliedern des Verwaltungsgerichts in der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung.

Am 19. Dezember wählte der Grosse Rat des Kantons Freiburg **Daniel Wirth** neu als Beisitzer beim Jugendstrafgericht.

#### Gewählt? Geehrt? Ein bemerkenswertes Zitat?

Die Redaktion freut sich über Personalmeldungen und jede Art von Hinweisen. Zusendung an: Redaktion *plädoyer*, Postfach, 8024 Zürich [redaktion@plaedoyer.ch](mailto:redaktion@plaedoyer.ch)

## Was macht eigentlich Marianne Heer?



BENJAMIN ROTHSCCHILD

In der Bar des Hotels des Balances in der Luzerner Altstadt bittet Marianne Heer den Besucher, den Platz mit Sicht auf die Reuss einzunehmen. So viel Standortmarketing muss sein – obwohl die 67-Jährige von sich sagt, dass sie keine Lokalpatriotin sei und es hier immer wieder auch «etwas provinziell» finde. Dabei hat Heer ihr privates, aber auch ihr berufliches Leben grösstenteils im Kanton zugebracht. Sie wuchs in Kriens und Luzern auf und wohnt heute in der Gemeinde Horw. Sie war Luzerner Bezirksrichterin, Oberstaatsanwältin und zuletzt zweitinstanzliche Strafrichterin. Mitte 2020 wurde sie pensioniert.

Die Arbeit ist ihr seither nicht ausgegangen: «Mein Mann meint, dass ich mehr arbeite als zuvor», sagt Heer. Weiterhin gibt sie Vorlesungen an den Universitäten Freiburg (Sanktionenrecht) und Bern (Strafprozessrecht). Daneben ist sie Herausgeberin und Mitautorin der Basler Kommentare zur StPO und zum StGB. Ihr Schwerpunkt ist das Massnahmenrecht.

Erstmals befasste sie sich für den Basler Kommentar Anfang der Nullerjahre mit dem damals kaum ausgeleuchteten Thema. Heute ist sie in diesem Bereich freiberuflich als Beraterin tätig. Dabei hat sie «spannende Kontakte» mit Strafverteidigern und Behördenmitgliedern, aber auch mit Psychiatern und Psychologen, die mit psychiatrischen Gutachten im Strafprozess zu tun haben. «Wie soll man ein bestimmtes Gutachten analysieren? Wie damit umgehen?», lauten mögliche Fragestellungen. «Ich bewahre mir über diese Tätigkeit den Zugang zur Praxis, das war mir stets wichtig», sagt sie. Überdies ist Heer in der eher öffentlichkeits scheuen Richterinnengilde eine der wenigen, die öffentlich prononciert Stellung nehmen – nicht nur zur von ihr dezidiert kritisierten «Nullrisikogesellschaft», sondern auch zu anderen brisanten Fragen wie der Strafzumessung bei Vergewaltigungen. Für Ablenkung von derart harter juristischer Kost sorgen drei Pferde, drei Hunde und fünf Katzen, die Heer und ihr Mann halten.

bro

Abonnenten haben auf [www.plaedoyer.ch](http://www.plaedoyer.ch) Zugang zum e-Paper: Einloggen mit Kundennummer (siehe Abrechnung)

*plädoyer* – das Magazin für Recht und Politik  
[www.plaedoyer.ch](http://www.plaedoyer.ch)